

**Zusammenfassung der Stellungnahmen zur Demo 03.10.2012:
IG-Musik, Lörrach
<http://ig-musikkultur.de/about-2/>**

Hier nochmal unsere aktuelle Stellungnahme zur Kritik der anderen Parteien.

Stellungnahme zur Kritik der anderen Parteien:

Die von der IG Musikkultur in Lörrach organisierte Demonstration stieß bei Vertretern der CDU, sowie Bürgermeister Michael Wilke auf heftige Kritik. So beschuldigt MdL Ulrich Lusche (CDU) die IG, dass kommerzielle Interessen mit im Spiel gewesen sein könnten. Weiter hieß es von Wilke, dass der politische Grund bei der Veranstaltung "wohl nur vorgeschoben" gewesen sei, ohne, dass die vermuteten "tatsächlichen" Gründe benannt wurden. Der Vorwurf, dass die meisten Teilnehmer der Demonstration nicht vom Protest gegen die GEMA beseelt gewesen seien, weist die Piratenpartei als Mitorganisator der Demonstration zurück. Jahrelang haben sich die etablierten Parteien über die angeblich unpolitische Jugend beklagt. Jetzt, wo sich die Jugend politisch engagiert und für ihre Interessen auf die Straße geht, wird ihr die Legitimität ihres Anliegens abgesprochen. Der Vorwurf von Ulrich Lusche, dass kommerzielle Interessen mit im Spiel gewesen seien, ist absurd. Schließlich mussten erhebliche Mittel durch Spenden aufgebracht werden um die Demo zu finanzieren. Wilkes Argument, dass die politischen Gründe für die Demonstration "wohl nur vorgeschoben" seien, zeigt, dass der Bürgermeister die Sorgen der Lörracher Musikszene und Clubbetreiber nicht ernst nimmt. Dies ist sehr bedauerlich, denn durch die massive Gebührenerhöhung der Gema werden auch Betriebe im Kreis Lörrach übermäßig belastet. Die Lokalitäten werden gemäß eigener Aussage ihre Musikangebote reduzieren oder einstellen müssen. Unbekannten Urhebern musikalischer Werke würde es so unmöglich gemacht öffentlich aufzutreten. Die Kultur in der Stadt würde so langsam zu verebben drohen. Weniger Musik wird bedeuten, dass weniger Gäste kommen und die Betriebe Mitarbeiter entlassen müssen. Was dann zu mehr Arbeitslosigkeit führt. Das würde durch Mehrausgaben im sozialen Bereich auch die Kommune Lörrach finanziell höher belasten. Unter diesem Aspekt sollte die Kommune Lörrach mehr Interesse für das Anliegen der Demo entwickeln, anstatt nach vorgeschobenen Gegenargumenten zu suchen. So ist auch die Kritik, dass der Geräuschpegel der Musik inakzeptabel gewesen sei, für die Veranstalter nur ein weiterer Beweis, dass es Orte im Freien geben muss, wo Bürger Musik erleben können.